

Empirische Methoden und Forschendes Lernen im Gespräch: Einblicke in heterogene Bildungsorte

Wer nimmt am evangelischen Religionsunterricht teil? Was macht die evangelische Jugendarbeit aus? Und wie funktioniert interreligiöses Lernen in der Praxis? Diese und andere Fragen zur religiösen Bildung werden zunehmend anhand von empirischen Forschungsmethoden untersucht.

Doch nicht nur in der Forschung, auch in der Lehre kommen empirische Methoden verstärkt zum Einsatz (Grounded Theory, Qualitative Inhaltsanalyse, Dokumentarische Methode, Objektive Hermeneutik, Sequenzanalysen, statistische Analysen ...).

Die Ringvorlesung lädt Studierende, Wissenschaftler/innen und die interessierte Öffentlichkeit dazu ein, die Vielfalt empirischer Forschungspraxis im Bereich religiöser Bildung kennenzulernen.

Dazu stellen Wissenschaftler/innen jeweils eigene Projekte und deren wichtigste Ergebnisse aus den Bildungsorten Gemeinde, Unterricht und Schule vor. Im Anschluss besteht Gelegenheit zur Diskussion und zum Austausch.

Kontakt:

Prof. Dr. Antje Roggenkamp

Seminar für Praktische Theologie und Religionspädagogik

Tel: +49 (0) 251 / 83 - 22519

antje.roggenkamp@uni-muenster.de



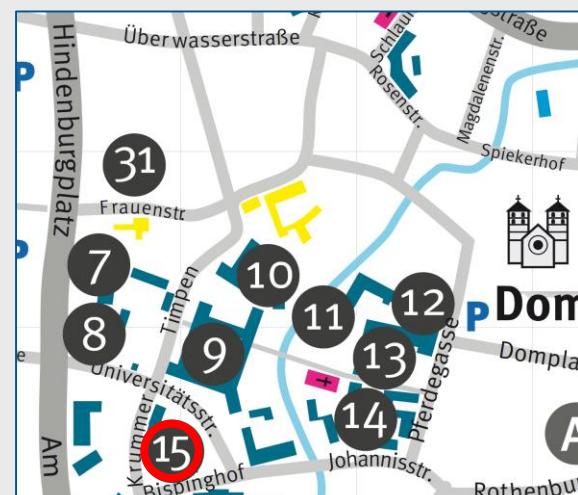
Wintersemester 2017/18

RINGVORLESUNG

Empirische Methoden und Forschendes Lernen im Gespräch:

Einblicke in heterogene Bildungsorte

**donnerstags 18:15 – 19:45
in Raum ETH 302**



Veranstalter:

Comenius-Institut Münster

Seminar für Praktische Theologie und Religionspädagogik der WWU

Zentrum für Lehrerbildung der WWU

Eine gemeinsame Veranstaltung des Comenius-Instituts und des Seminars für Praktische Theologie und Religionspädagogik der WWU Münster

in Kooperation mit dem Zentrum für Lehrerbildung der WWU Münster



Termine:

donnerstags

18:15 bis 19:45 Uhr

BILDUNGSORT GEMEINDE

5. Oktober 2017:

Vorstellung des Programms
(Antje Roggenkamp, Münster)

12. Oktober 2017:

Grußworte (Martin Stein, Zfl;
Peter Schreiner, Comenius-Institut)
Erwachsenenbildung in der Ev.
Bildungsberichterstattung
(Nicola Bücker, Comenius-Institut)

19. Oktober 2017:

Jugend zählt! Quantitative und
qualitative Forschung zur Realität
evangelischer Jugendarbeit
(Wolfgang Ilg, Tübingen)

26. Oktober 2017:

Konfirmandenzeit erforschen – der
Beitrag empirischer Studien zu einer
Reform der Konfirmandenarbeit
(Thomas Böhme, Comenius-Institut)

02. November 2017:

Empirische Methoden und forschendes
Lernen im Bildungsbericht
Kindergottesdienst
(Kirsti Greier, Comenius-Institut)

In Raum ETH 302

BILDUNGSORT UNTERRICHT

09. November 2017:

Kinder- und Jugendtheologie als
Studienprojekt im Rahmen des
Praxissemesters
(Carolin Teschmer/Hanna Rose, Bochum)

16. November 2017:

Forschendes Lernen als Artefaktorientie-
rung: Zum Umgang mit Heterogenität
bei Kindern und Jugendlichen
(Antje Roggenkamp, Münster)

23. November 2017:

Praxis Religionsunterricht: Einblicke
aus der Befragung von Religions-
lehrerInnen in der EKiR
(Martin Rothgang, Wien)

30. November 2017:

Videogestützte Unterrichtsforschung
im Religionsunterricht
(Manfred Pirner, Erlangen)

07. Dezember 2017:

Einstellungen und Erfahrungen von
(Religions-)Lehrkräften in der inklusiven
Schule. Ergebnisse eines Forschungs-
projekts des Comenius-Instituts
(Annebelle Pithan / Albrecht Schöll,
Comenius-Institut)

BILDUNGSORT SCHULE

14. Dezember 2017:

Interreligiöse Begegnungssituationen
in der Schule – Forschendes Lernen mit
der dokumentarischen Methode
(Joachim Willems, Oldenburg)

21. Dezember 2017:

1000 Stunden Religionsunterricht –
und was bleibt? Zur Nachhaltigkeit
religiöser Bildung
(Judith Könemann, Münster)

11. Januar 2018:

The Researcher as ‚Gamemaker‘? Some
Reflections on Normativity, Reflexivity
and the Process of Analysis in the Case
of a Qualitative Spirituality Study in the
Norwegian Context
(Tone S. Stangeland Kaufmann, Oslo)

18. Januar 2018:

Forschendes Lernen im Lehramsstu-
dium Evangelische Religionslehre an
der Universität Erfurt: Religionsunter-
richt entdecken, erkunden, erforschen
(Andrea Schulte, Erfurt)

25. Januar 2018:

Religionsunterricht und Dialog. Analyti-
sche Ansätze, Methoden und Ergebnis-
se eines Projekts zur qualitativen (Reli-
gions-) Unterrichtsforschung
(Thorsten Knauth, Essen)